

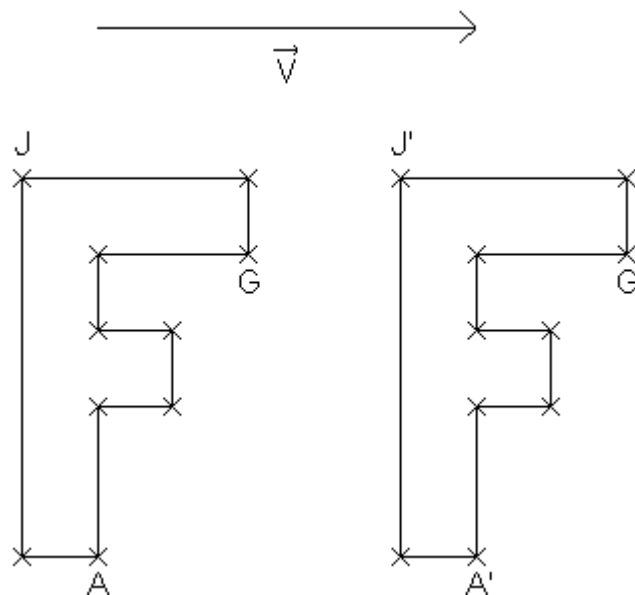
## Verschiebung 1 - Definition und Bezeichnung - Grundwissen



In der untenstehenden Abbildung siehst Du links eine sogenannte **Originalfigur**. Die Originalfigur hat als Ecken die **Originalpunkte**, die mit den großen Lateinischen Buchstaben A, B, ..., J benannt sind, und als Seiten die **Originalstrecken**, die die Originalpunkte verbinden.

Die Figur rechts ist dadurch entstanden, dass die einzelnen Eckpunkte der Originalfigur um einen Pfeil, den sogenannten **Verschiebungspfeil**, den Du in der Mitte oben siehst, verschoben worden ist. Jeder Verschiebungspfeil beginnt mit einem sogenannten **Fußpunkt**, hier an der linken Seite des Pfeils, und endet mit der sogenannten **Spitze**, hier an der rechten Seite des Pfeils. Verschiebungspfeile bezeichnet man mit kleinen Buchstaben, meist einem kleinen ‚v‘, über die man einen kleinen Pfeil zeichnet.

Die durch die Abbildung entstandenen **Bildpunkte** werden entsprechend ihrer zugehörigen Originalpunkte mit großen lateinischen Buchstaben und einem angehängten Apostroph benannt; man spricht dann „A-Strich“, „B-Strich“ usw. Verbindet man nun die Bildpunkte, so erhält man die **Bildstrecken**, die wiederum die Seiten der **Bildfigur** bilden.



Als **Verschiebung** bezeichnet man diejenige Abbildung, bei der die Originalpunkte um den sogenannten **Verschiebungspfeil** verschoben werden.

Bei gegebenem Verschiebungspfeil  $\vec{v}$  und gegebenem Originalpunkt P ist die Lage des Bildpunktes P' durch die folgenden drei Bedingungen eindeutig bestimmt:

1. Die Strecke  $\overline{PP'}$  und der Verschiebungspfeil  $\vec{v}$  sind zueinander parallel.
2. Die Richtung vom Punkt P zum Punkt P' ist die gleiche wie die Richtung des Verschiebungspfeils  $\vec{v}$ .
3. Die Strecke  $\overline{PP'}$  hat die gleiche Länge wie der Verschiebungspfeil  $\vec{v}$ .